



- Inhalt:
1. Inspektionen bei Motor-Mähern
 2. Schmiermittel für Mäher Typ 685
 3. Startschwierigkeiten bei Mäher Typ 685
 4. Unterbrecher, Best.-Nr. 220-07.701
 5. Messerbefestigung Mäher Typ 687/689
 6. Tankverschluß Mäher Typ 687/689
 7. Hinweise für Akku-Mäher Typ 686/688
 8. Einsendung Akku-Mäher Typ 686/688
 9. Garantie-Anmeldung
 10. Aufforderung zum Kundendienst

1. Inspektionen bei Motor-Mähern

In der Technischen Mitteilung Nr. 1 für Rasenmäher vom Juli 1971 wurde der Arbeitsablauf bei Inspektionen beschrieben. Die seit diesem Zeitpunkt gemachten Erfahrungen zeigen, daß dieser Arbeitsaufwand nicht notwendig ist und nur nachstehende Arbeiten erforderlich sind:

- a) Luftfilter mit Zweitakt-Gemisch reinigen.
Schläuche auf Sitz prüfen.
- b) Luftspalt zwischen Magnet und Polblech mit Fühllehre prüfen (0,20 - 0,38 mm).
- c) Zündkerze Wärmewert 145 oder 175. Reinigen und Elektrodenabstand (0,4 mm) korrigieren.
- d) Messerbefestigung prüfen, evtl. Messer schärfen und auswuchten.
- e) Keilriemenspannung bei Fahrtriebmähern prüfen. Der Keilriemen muß sich einseitig 20 mm durchdrücken lassen.
- f) Probelauf. Dieser entfällt am Ende der Mähseason.

2. Schmiermittel für Mäher Typ 685

Bei allen Mähern der Typenreihe 685 (1 - 5-Stern) sollte die Nadelhülse, Best.-Nr. 220-01.104, des Lagerschildes, Best.-Nr. 220-01.702, mit einem Fett wie FW 42 oder Optimol VP 236 der Fa. Optimol, München, versorgt werden. Das Abschmieren ist nach ca. 25 Betriebsstunden notwendig oder einmal im Jahr am Ende der Mähseason, wenn die 25 Stunden vor diesem Zeitpunkt nicht erreicht werden.

Für den Fahrtrieb sind 30 ccm Fett, wie Shell-Getriebefett H-Spezial, erforderlich. Diese Fettfüllung reicht normalerweise für die Lebensdauer des Mähers aus. Trotzdem empfiehlt es sich, alle 50 Stunden die Fettfüllung zu kontrollieren.

3. Startschwierigkeiten bei Mäher Typ 685

Bei Auftreten von Startschwierigkeiten an Mähern der Typenreihe 685 ist folgendes zu beachten:

- a) Undichte Flanschflächen am Vergaser und Ansaugkrümmer. Die Flächen auf Planparallelität prüfen. Gegebenenfalls die genannten Teile abziehen. Anschließend neue Dichtungen und geändertes Isolierstück verwenden.
- b) Grundeinstellung der Luftregulierschraube am Vergaser eine Umdrehung offen.
- c) Durchmesser der Bohrung der Starterklappe kontrollieren. Klappe mit Bohrung 7 mm in eine solche mit 5,5 mm, Best.-Nr. 220-04.907, austauschen.
- d) Spiel im Betätigungsgestänge zur Starterklappe beseitigen. (Sehr wichtig bei Elektrostart.) Evtl. Zwangsbetätigung montieren.
- e) Luftfilter nicht mit Öl benetzen sondern nur mit Kraftstofföl-gemisch reinigen.
- f) Bei Zündaussetzern Unterbrecherkontakte überprüfen, evtl. erneuern und auf 0,4 - 0,45 mm einstellen.
- g) Alle Motormäher (685, 687, 689): Kraftstoffölmischung 50 : 1 verwenden.
- h) Ein besseres Ansprechen auf Drehzahlunterschiede wird durch die neue Windfahne erreicht. Zur Anhebung der Enddrehzahl kann die Reglerfeder in den Bohrungen der Windfahne nach außen eingehängt werden (Normalstellung 2. Bohrung von innen). Die Maximaldrehzahl von 3500 - 3700 Upm sollte keinesfalls überschritten werden.
- i) Vor der ersten Inbetriebnahme nach dem Überwintern und nicht leergelaufenem Vergaser bzw. Kraftstoffbehälter kann eine Vergaserreinigung notwendig werden, da der verdunstete Kraftstoff und das zurückgebliebene Zweitakteröl evtl. Funktionsstörungen auslösen.

4. Unterbrecher, Best.-Nr. 220-07.701

Dieser Unterbrecher wird in den Zündanlagen 220-07.709, 221-07.700 und 220-07.705 verwendet. Er wurde unter der Bosch-Nr. 1237013065 geliefert. Bei einer Überprüfung der Teile wurde festgestellt, daß sich

unter dieser Nummer Kontakte in vernickelter und nichtvernickelter Ausführung befinden. Die nichtvernickelten Unterbrecher korrodieren und neigen dadurch bedingt zu Startschwierigkeiten. Um für die Zukunft sicherzustellen, daß nur noch vernickelte Unterbrecher bei der Firma Bosch zur Auslieferung gelangen, erhielten diese vom Hersteller nachstehende neue Bestell-Nr.: 1237013124.

Ab Werk wird unter Zündapp-Best.-Nr. 220-07.701 in jedem Falle die richtige Ausführung geliefert.

5. Messerbefestigung Mäher Typ 687/689

Bei den Rasenmähern Typ 687/689 wurde als Unterlegscheibe zur Mutter der Messerbefestigung die Scheibe Best.-Nr. 220-05.118 verwendet. Aus funktionellen Gründen sollte diese bei Reparaturen durch die Scheibe Best-Nr. 687-34.111 ersetzt werden.

Bitte, berichtigen Sie in der Ersatzteile-Liste 687/689, Seite 7, Bild 27, folgendes:

687-34.111 statt 220-05.118.

6. Tankverschluß Mäher Typ 687/689

Es wurde festgestellt, daß die Belüftungsbohrung in der Korkdichtung des Tankdeckels teilweise nicht vollständig frei ist. Dadurch bedingt entsteht beim Mähen ein unregelmäßiger Lauf bis zum Stehenbleiben des Motors.

Sollten solche Reklamationen auftreten, so bitten wir, die Dichtung im Tankdeckel zu kontrollieren und die Bohrung freizumachen bzw. auf 2 mm zu vergrößern.

7. Hinweise für Akku-Mäher Typ 686/688

Durch die bisher gemachten Erfahrungen mit Akku-Mähern wird auf Nachstehendes besonders hingewiesen, um Mäher und Batterie vor Schäden und damit verbundenen Kosten zu bewahren:

- a) Die maximale Unwucht am Messer sollte 1 g nicht überschreiten. Dadurch werden Defekte an der Motorlagerung vermieden. Nach dem Schleifen des Messers ist also eine Überprüfung mit einem Auswuchtgerät notwendig.
- b) Ein stumpfes Messer schneidet nicht nur den Rasen schlecht sondern benötigt auch mehr Energie, was zu einem Verlust an Schnittfläche bis zu 60 % führen kann.
- c) Die Batterie der Mäher keinen längeren Wärmeeinflüssen wie Heizraum oder Heizkörpernähe aussetzen. Ist es aus Platzgründen unvermeidbar, so muß eine laufende Kontrolle des Säurestandes und evtl. notwendig werdendes Nachfüllen der Batterie mit destilliertem Wasser

erfolgen. Die günstigste Lagerung ist bei Frischhaltstellung des Ladegerätes in einem kühlen trockenen Raum. Tiefe Temperaturen schaden der Batterie nicht.

d) Um den richtigen Flüssigkeitsstand in den Zellen zu erhalten, wird der zum Lieferumfang gehörende Trichter fest in die Einfüllöffnung eingeschraubt und das destillierte Wasser langsam eingefüllt, bis es im Trichter stehen bleibt. Trichter losschrauben, das im Trichter stehende Wasser läuft dabei in die Zellen ab.

e) Sollte bei Unterbringung des Gerätes während der Wintermonate plötzlich ein häufiges Nachfüllen der Batterie notwendig werden, so ist eine umgehende Überprüfung des Ladegerätes erforderlich. Es besteht die Gefahr, daß das Ladegerät nicht auf Frischhalten schaltet und die Batterie beschädigt.

Meßwerte für das Überprüfen des Ladegerätes:

Ladestrom Batterie leer	ca. 1000-1200 mA
Frischhaltestrom Batterie voll	ca. 50- 100 mA.

8. Einsendung von Akku-Mähern Typ 686/688

Bei einer notwendig werdenden Einsendung eines Akku-Mähers sollte die Batterie nur dann mitgeschickt werden, wenn sie noch trocken ist. (Ungebraucht und neu).

Sollte ein Batterieschaden vermutet werden, so kann diesen jeder örtliche Batteriedienst feststellen und uns bzw. dem Batteriehersteller berichten, zumal sich die Batteriezulieferanten in jedem Falle eine Garantieentscheidung vorbehalten und auch wir die Reklamationen weitergeben müßten.

9. Garantie-Anmeldung

Dem Wunsch vieler Kunden nachkommend, werden die Garantie-Unterlagen (Garantie-Anmeldung und Garantie-Schein) ohne Eintragung der Geräte-Nr. ausgegeben. Dadurch bedingt häufen sich in letzter Zeit die Fälle, daß wir Garantie-Anmeldungen ohne diese Eintragung erhalten. Eine solche Anmeldung ist natürlich wertlos und wir sind gezwungen, diese zur Vervollständigung der Angaben zurückzusenden. Wir bitten um Beachtung des Gesagten, möchten aber gleichzeitig darauf hinweisen, daß nur bei Vorliegen dieser Garantie-Anmeldung eine Reklamation im Zuge der Gewährleistung erledigt werden kann.

10. Aufforderung zum Kundendienst

Mit beiliegender Karte, Druck-Nr. W 3173, die kostenlos auf Anforderung von KD abgegeben wird, kann der Rasenmäher-Besitzer aufgefordert werden, am Ende der Mähseason sein Gerät zur Durchsicht bzw. zum Überwintern zu bringen.